

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 3. Februar 1980~~0~~, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind mit den einsetzenden Niederschlägen im Nordwesten Tirols bis 20 cm, in den übrigen Teilen ~~etwa~~ Nordtirols erst bis 5 cm Schnee gefallen. Der rasche Durchzug der Störung mit stürmischen Höhenwinden aus West bis Nordwest und die nachfolgende kurzfristige Wetterberuhigung lassen keinen ergiebigen Niederschlag mehr erwarten. Die Schneefallgrenze wird über 1000 m Höhe steigen.

Die kleinen Neuschneerutsche können vereinzelt auch größere Lawinen auslösen, wobei auch an steilen Wiesenhängen mittlerer Höhenlagen die zum Teil feuchte Altschneedecke abgleiten kann. Daher bleibt an exponierten Stellen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen eine geringe örtliche Gefahr bestehen.

Die seit Tagen andauernden stürmischen Winde haben in fast allen Hangrichtungen labile Triebsschneeansammlungen gebildet. Die Schneebrettgefahr ist besonders unter Kämmen und Graten akut, nur Westseiten sind gering begünstigt. Eine in Schattenhängen eingelagerte Schwimmschneesicht erhöht örtlich die Störanfälligkeit der Schneedecke. Außerhalb von mäßig steilem Gelände und sicheren Waldzonen erfordern Touren und Tiefschneefahrten alpine Erfahrung, richtige Routenwahl und lawinengemäßes Verhalten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr !

